

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt
Riesaer Straße 7
01129 Dresden

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Ein Mittagessen ist im Restaurant Wandel für alle Teilnehmer auf Selbstzahlerbasis möglich.

Eine Anmeldung ist erforderlich. **Anmeldeschluss** ist der 09.08.2019.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an alle Akteure der Naturschutznachwuchsarbeit in der Region Dresden, Landkreis Leipzig und Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge, speziell die Akteure, die das Programm Junge Naturwächter umsetzen wollen oder daran beteiligt sind.

Kontakt

Simona Kahle
E-Mail: simona.kahle@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 81 41 66 13

Anmeldung

zur Veranstaltung **B 45/19_2 „Junge Naturwächter Sachsen“** entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.

Die Anmeldung ist per Mail, Post oder Fax möglich.

Simona.kahle@lanu.sachsen.de

Fax: 0351/81416 666

Post: Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Die nachstehende Erklärung erfolgt freiwillig und ist jederzeit widerrufbar.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine personenbezogenen Daten zu Zwecken der Veranstaltungsorganisation erhoben und verarbeitet werden dürfen.

☐ Bitte informieren Sie mich auch in Zukunft über Veranstaltungen der LaNU.

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift:

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Junge Naturwächter
Sachsen -
Starthilfe, Erfahrungsaus-
tausch und Vernetzung zur
Naturschutznachwuchsarbeit**

20.08.2019

Veranstaltung B 45/19_2

Akademie der Sächsischen Lan-
desstiftung Natur und Umwelt,
Dresden

Das Projekt „Junge Naturwächter Sachsen“ ist eine Möglichkeit für die Gewinnung von Nachwuchs im Naturschutz. Eine sachsenweite Etablierung ist wünschenswert und mit den vielen bestehenden Initiativen und Naturschutzgruppen bei Naturschutzstationen und anderen Akteuren auch machbar.

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt unterstützt die Akteure bei der Etablierung von Naturschutz-Gruppen, der Umsetzung des Curriculums „Junge Naturwächter Sachsen“, bei der Vernetzung sowie bei einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Ein erster Schritt dazu soll die Umsetzung verschiedener Fortbildungsveranstaltungen sein, die insbesondere der Vernetzung der Akteure dienen sollen.

Die Veranstaltung wird in erster Linie viel Raum für den Austausch untereinander bieten.

Für den Nachmittag ist ein Austausch von Praxistipps, Praxismaterialien und Anregungen zur Umsetzung des Curriculums JuNa geplant. Es gibt einen Rahmen für den Nachmittagsteil, inhaltlich vertieft wird er durch die Teilnehmerfragen und -anregungen im Laufe des Tages.

Die Veranstaltung wird durch Frau Dr. Sylvia Eggert (Landkreis Mittelsachsen) und Frau Simona Kahle (Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt) geleitet und moderiert und inhaltlich unterstützt durch Frau Heike Franke (naturkontext).

9:00 Begrüßung und Kennenlernen

9:20 Projektvorstellung „Junge Naturwächter Sachsen“ - Erläuterungen zum Handlungsleitfaden und zum Curriculum

10:30 Netzwerkarbeit – welche Akteure gibt es und wie ist eine Zusammenarbeit möglich

Modertierter Austausch zwischen den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Fortbildung

11:30 Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Akquise von Teilnehmern

Vorstellung des Crossmedia-Projektes „Junge Naturwächter Sachsen“ der HS Mittweida

12:00 Mittagspause

13:00 Praxiswerkstatt Naturschutznachwuchsarbeit

Was wird gebraucht? Starthilfe, Materialiensammlung, welche Fortbildungsmöglichkeiten gibt es und welche werden gebraucht? Rechtliche Fragen, Pädagogischer Bedarf, ...

15:30 Auswertung und Abschluss

„Die Zukunft sollte man nicht vorhersehen wollen, sondern möglich machen.“ Diesen Satz schrieb Antoine de Saint-Exupéry in Die Stadt in der Wüste im Jahre 1948 und mahnte damit schon vor gut siebzig Jahren eine Art des Handelns an, die wir mit der heutigen Terminologie wohl als „enkeltauglich“ charakterisieren würden.

Damit unsere Welt wirklich „enkeltauglich“ bleibt (bzw. wieder wird), müssen wir die uns umgebende Natur schützen und bewahren. Dieses WIR ist wörtlich zu nehmen, denn Natur- und Umweltschutz ist nicht allein durch die beruflich damit Betrauten zu bewältigen. Dafür wird die Bewusstheit aller gebraucht. Und für die Lösung spezieller Naturschutzaufgaben zusätzlich das Engagement zahlreicher fleißiger ehrenamtlich Tätiger.

Damit der ehrenamtliche Naturschutzdienst nicht wegbriecht, muss also unbedingt Nachwuchs gewonnen werden!

Eine Möglichkeit, wie das geschehen kann, zeigt der Handlungsleitfaden „Junge Naturwächter Sachsen“ auf. Dieser ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und dem Landkreis Mittelsachsen.

Er dokumentiert einen Weg, der aus der Praxis schöpft und für die Praxis aufgearbeitet wurde. Und er lädt ausdrücklich ein zum Nach- und Mitmachen.

Gleichzeitig sollte er als Anregung und Umsetzungsvorschlag für die Gewinnung von Nachwuchs im ehrenamtlichen Naturschutz generell verstanden und genutzt werden.